



Protokoll
der 8. öffentlichen Sitzung des
GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE

am Donnerstag, den 02. Dezember 2010,
im Saal „Gehrenspitze“ der BH Reutte

Anwesende:

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender
GR Roland Beirer
GR Günther Bussjäger für GV Mag. Wolfgang Geiger (entschuldigt)
GRin Margit Dablander
GR Tobias Falger
GV Günther Fasser
GR DI Wolfgang Haas
GR Helmut Hein
GV Ernst Hornstein
GRin Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller
GR Franz Schneider
2. Bürgermeister-Stv. Elisabeth Schuster
GR Mag. Bertram Selb für den 1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler (entschuldigt)
GR Siegfried Siebenhüner
GRin Gabriele Singer
GR Karl-Heinz Sommer für GR Dir. August Ihnenberger (entschuldigt)
GRin Andrea Weirather

Schriftführer :

Alexander Wagner

Beginn: 18.00h

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.10.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anträge des Bauausschusses:
 - 4.1. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 1384/1, KG Reutte (Lindenstraße 23)
 - 4.2. Erlassung / Änderung von Bebauungsplänen:
 - 4.2.1. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Lindenstraße: Mihajlovic
 - 4.2.2. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Obermarkt: Greinwald II
 - 4.3. Erlassung von örtlichen Bauvorschriften für den Bereich des Baulandumlegungsgebietes Hofäcker
 - 4.4. Grundabtretung für das Straßenbauvorhaben „L 255 Planseestraße – Neutrassierung Abschnitt Kalbeleskarbrücke bis Kuhbachbrücke“
 - 4.5. Grundsatzbeschluss zum Übersiedelungskonzept der Firmen Storf Hoch- und Tiefbau GmbH / Strabag AG / Blasy Reutte GmbH



5. Empfehlungen des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes: Neubeschließung der Abfallgebührenordnung
6. Beschlussfassung - Tarifordnung 2010 des Landesfeuerwehrverbandes Tirol
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges
8. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG:

Es sind ca. 15 Zuhörer und drei Pressevertreter anwesend.

ad TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Bürgermeister Oberer stellt einen mündlichen Antrag auf Abänderung der Tagesordnung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters den TOP „Neubeschließung der Verordnung zur Ausschreibung von Gemeindeabgaben“ als TOP 5.2. hinzuzufügen. Der TOP „Empfehlung des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes: Neubeschließung der Abfallgebührenordnung“ bleibt unter TOP 5.1. erhalten.

einstimmig

Die Tagesordnung liegt nunmehr in folgender Form vor:

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.10.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anträge des Bauausschusses:
 - 4.1. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 1384/1, KG Reutte (Lindenstraße 23)
 - 4.2. Erlassung / Änderung von Bebauungsplänen:
 - 4.2.1. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Lindenstraße: Mihajlovic
 - 4.2.2. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Obermarkt: Greinwald II
 - 4.3. Erlassung von örtlichen Bauvorschriften für den Bereich des Baulandumlegungsgebietes Hofäcker
 - 4.4. Grundabtretung für das Straßenbauvorhaben „L 255 Planseestraße – Neutrassierung Abschnitt Kalbeleskarbrücke bis Kuhbachbrücke“
 - 4.5. Grundsatzbeschluss zum Übersiedelungskonzept der Firmen Storf Hoch- und Tiefbau GmbH / Strabag AG / Blasy Reutte GmbH
5. **5.1.** Empfehlungen des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes: Neubeschließung der Abfallgebührenordnung
5.2. Neubeschließung der Verordnung zur Ausschreibung von Gemeindeabgaben
6. Beschlussfassung - Tarifordnung 2010 des Landesfeuerwehrverbandes Tirol
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges
8. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister stellt den mündlichen Antrag, dass der TOP 8. „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten wird. Herr Bürgermeister macht den Gemeinderat auf die Notwendigkeit einer 2/3 Mehrheit, lt. §36 TGO 2001 idGF., aufmerksam.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den TOP 8. „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

einstimmig

ad TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.10.2010

Herr Bürgermeister Oberer ersucht nunmehr den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der GR-Sitzung vom 21.10.2010 und gibt die Namen der Protokollbeglaubiger des nächsten GR-Protokolls bekannt (Anmerkung: GR Siebenhüner, GR Bussjäger).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Niederschrift der GR-Sitzung vom 21.10.2010 wie vorgelegt zu genehmigen.

einstimmig

ad TOP 3. Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister informiert die Anwesenden über einen Brief samt Dank an die Gemeinderäte von Herrn Kurz Karlheinz (siehe Anhang 01).
- Der Bürgermeister teilt dem Gremium und den Zuschauern mit, dass er den Auftrag zur Erstellung eines Rohentwurfs für das Budget 2011 dem Obmann des Finanzausschusses GR Franz Schneider und Finanzverwalter AR Raimund Schmid erteilt hat. Bürgermeister Alois Oberer informiert, dass ein ausgeglichenes und reduziertes Budget angestrebt wurde. Durch die hohen laufenden Kosten und die Großprojekte Schwimmbad und Seniorenzentrum wird der Spielraum der Gestaltungsmöglichkeiten wesentlich kleiner. Derzeit werden Gespräche mit den jeweiligen Ausschussobleuten geführt und deren Vorschläge soweit als möglich in den Budgetentwurf eingearbeitet. Da diese Gespräche längere Vorbereitungszeit, als ursprünglich gedacht, in Anspruch nehmen werden können die gesetzlichen Auflagefristen bis zum 20.12.2010 nicht eingehalten werden. Die Budgetsitzung wird sich deswegen auf Mitte Jänner 2011 verschieben.
- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass sich die Bauabschlussarbeiten für das Seniorenzentrum „Haus zum guten Hirten“ in Reutte erneut verzögern werden. Nach den bereits verpassten Terminen Sommer 2010 und Dezember 2010 wird nun als möglicher Bezugstermin April 2011 anvisiert. Herr Oberer gibt zu bedenken, dass sich durch notwendige Investitionen die Kosten stark erhöhen werden und rechnet mit mind. EUR 150.000 bis 200.000 an Mehrkosten. Einen zusätzlichen Abgang wird die MG-Reutte voraussichtlich durch die auf beinahe Vollbelegung kalkulierte MitarbeiterInnenanzahl verzeichnen. Herr Bürgermeister Oberer hält jedoch fest, dass er sich auf die Eröffnung freut und dass bis dorthin auch eine Entscheidung in Bezug auf die einzustellende Heimleitung bzw. auf die mögliche Zusammenarbeit mit SeneCura getroffen sein wird.
- Herr Oberer informiert, dass durch die Gespräche mit Herrn Steinhardt ca. drei bis vier Wochen Bauzeit für das Schwimmbad verloren gegangen sind, aber dass man trotzdem mit den Kosten im Plan ist. Einer Eröffnung vor 01.01.2012 sieht der Bürgermeister optimistisch entgegen.
Der Bürgermeister nimmt Stellung auf diverse Zeitungsberichte und gibt zu Protokoll, dass die MG-Reutte alles korrekt durchgeführt hat. Die Gemeinde forderte Sicherheiten, welche von Herrn Steinhardt nicht gebracht wurden. Deswegen gab es keine weiteren Verhandlungen von Seiten der MG-Reutte. Diese Vorgangsweise wurde mit allen Fraktionen des Reuttener Gemeinderates abgestimmt.
- Das Thema „Ortsmarketing“ bzw. „Reutte gestalten“ wurde in der Öffentlichkeit stark diskutiert wobei es auch Kritik an dem Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte sowie an Herrn Bürgermeister Oberer gegeben hat. Der Bürgermeister zitiert aus dem letzten Protokoll der Sitzung des Vereins „Reutte gestalten“ und hält fest, dass er es war der durch eine Abänderung der Tagesordnung auf die einvernehmliche Trennung mit Herrn Franz Muigg gedrängt hat. Herr Oberer teilt den Anwesenden mit, dass er Herrn Muigg jedoch keine Vorwürfe macht denn Herr Muigg hätte keine Grundlage bzw. keine Schlagkraft gehabt um konkrete Dinge ändern zu können. Deshalb müssen für einen Neubeginn Strukturen geschaffen werden die dies sehr wohl möglich machen. Ein diesbezügliches Konzept ist derzeit in Arbeit.
In diesem Zusammenhang nimmt der Bürgermeister Stellung auf den abgesagten Weihnachtsmarkt in Reutte und teilt mit, dass er es im Sinne der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit gut findet wenn



nun der Weihnachtsmarkt in Breitenwang großen Anklang findet. Nichts desto trotz freut sich Herr Oberer bereits auf einen gut organisierten Weihnachtsmarkt 2011 in Reutte.

- Herr Bürgermeister Alois Oberer gibt dem Gremium und den Zuschauern bekannt, dass der Verein „Europäisches Burgenmuseum Ehrenberg“ einen neuen Obmann, Herrn Bgm.-Stv. Dietmar Koler, gewählt hat. Des weiteren teilt der Bürgermeister mit, dass der Verein EUR 290.000 Verlustabdeckung zu finanzieren hat. Der Gemeindevorstand der MG-Reutte will dies jedoch so schnell wie möglich zu einem Abschluss bringen und im Budget 2011 und 2012 entsprechende Vorkehrungen treffen.
- Bevor Herr Bürgermeister Oberer mit der Tagesordnung fortfährt gibt er bekannt, dass die Zusammenarbeit im Gemeinderat der MG-Reutte bestens funktioniert und dass man sich auf Sachthemen konzentriert. Auch in den diversen Verbänden und Ausschüssen herrscht ein gutes Klima vor.

ad TOP 4. Anträge des Bauausschusses

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn GR Wolfgang Haas welcher in gewohnt eloquenter Weise die Anträge des Bauausschusses den Mitgliedern des Gemeinderates und den Zuschauern näher bringt.

ad TOP 4.1. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 1384/1, KG Reutte (Lindenstraße 23)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes über die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes durch Umwidmung des Gstes. 1384/1 TF, KG Reutte, von Freiland in Kerngebiet gem. § 40 Abs. 3 TROG 2006, und die Kenntlichmachung einer geplanten öffentlichen Verkehrsfläche gem. § 53 Abs. 1 lit. a TROG 2006 wie im Plan Nr. RRe.10025-01 des Architekturbüros Walch vom 23.11.2010 dargestellt, sowie die dem Beschluss zugrunde liegende Änderung bzw. Kenntlichmachung. (TF=Teilfläche)

einstimmig

ad TOP 4.2. Erlassung / Änderung von Bebauungsplänen:

ad TOP 4.2.1. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Lindenstraße: Mihajlovic

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfs eines allgemeinen und ergänzenden Teilbebauungsplanes für den Bereich Lindenstraße: Mihajlovic, Gst. 1384/1, KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-10026-01 des Architekturbüros Walch vom 23.11.2010 sowie dessen Erlassung.

einstimmig

ad TOP 4.2.2. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Obermarkt: Greinwald II

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des allgemeinen und ergänzenden Teilbebauungsplanes für den Bereich: Obermarkt / Greinwald II, gem. planlicher Darstellung RRe-10027-01 des Architekturbüros Walch vom 23.11.2010 sowie dessen Änderung.

einstimmig

ad TOP 4.3. Erlassung von örtlichen Bauvorschriften für den Bereich des Baulandumlegungsgebietes Hofäcker

(Siehe Anhang 02)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Verordnung, mit welcher für den Bereich des Baulandumlegungsgebietes Hofäcker „örtliche Bauvorschriften“, wonach Einfriedungen gegenüber Verkehrsflächen eine max. Höhe von 1m gegenüber dem Straßenniveau nicht überschreiten dürfen, erlassen werden.

einstimmig



ad TOP 4.4. Grundabtretung für das Straßenbauvorhaben „L 255 Planseestraße – Neutrassierung Abschnitt Kalbeleskarbrücke bis Kuhbachbrücke“

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die gemäß Schlussvermessung des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Geoinformation für die Neutrassierung der L 255 Planseestraße im Abschnitt „Kalbeleskarbrücke bis Kuhbachbrücke“ festgestellten erforderlichen Flächen von 727m² aus Gst. 1220/6, KG Reutte, zur Verfügung zu stellen und nach Leistung eines Naturalersatzes von 288m² eine Fläche von insgesamt 439m² aus dem zuvor genannten Grundstück zu dem vom zuständigen Sachverständigen festgelegten Preis von € 2,20 je m² an die Landesstraße abzutreten.

einstimmig

ad TOP 4.5. Grundsatzbeschluss zum Übersiedelungskonzept der Firmen Storf Hoch- und Tiefbau GmbH / Strabag AG / Blasy Reutte GmbH

Herr GR Wolfgang Haas erläutert das Vorhaben und Herr Bürgermeister Oberer bittet die Anwesenden um Wortmeldungen. Herr GR Roland Beirer meldet sich zu Wort und äußert seine Bedenken zu diesem Vorhaben da es mit Themen wie Umweltschutz, Verkehrsentlastung und auch mit dem nahe gelegenen Wohngebiet nicht vereinbar sei.

Frau GRin Dablander teilt die Ansicht von Herrn GR Beirer und teilt mit, dass das dort vorhandene Wohngebiet nicht durch die Ansiedelung eines Industriebetriebes an Wert verlieren sollte. Fr. Dablander ergänzt, dass sie Befürchtungen hat, dass der Verkehr in der Floriangasse sowie Am Kanal stark zunehmen wird (inkl. Schwertransporte). Und dies, obwohl eine bereits versprochene Verkehrsentlastung für die Straße Am Kanal noch nie durchgeführt wurde. Fr. Dablander schlägt vor die Nachbargemeinden miteinzubeziehen. Unter Umständen findet sich dort ein geeignetes Areal für die geplante Übersiedelung. Frau GRin Dablander spricht ihre Zustimmung für die Umsiedelung der genannten Firmen aus, aber nicht auf das derzeit geplante Areal.

Herr Bürgermeister Oberer ist der Ansicht, dass keine LKW's durch die Floriangasse fahren können da die Straße nicht dafür geeignet sei. Dieses Argument wird von Herrn GR Beirer vehement abgelehnt und bezieht sich dabei auf eigene Erfahrungen.

Herr GR Haas teilt seine Verwunderung mit und gibt bekannt, dass dieses Gebiet vor einigen Jahren als Gewerbegebiet ausgewiesen wurde. Somit stellt sich für ihn die Frage warum nun eine Ablehnung gegen die vorliegenden Pläne vorherrscht. Herr Haas ergänzt, dass seiner Einschätzung nach nicht mit einem überdimensionalem Mehraufkommen auf den umliegenden Straßen zu rechnen ist.

Herr GV Hornstein fügt hinzu, dass nicht nur das Zentrum von Reutte das hohe Verkehrsaufkommen tragen muss. Eine Entflechtung des Verkehrs in die Peripherie sei sogar notwendig. Herr Gemeindevorstand Hornstein informiert die Anwesenden, dass bereits dreimal im Bauausschuss über dieses Thema diskutiert wurde und dass auch der Ausschuss die Sorgen von Herrn GR Beirer und Frau GRin Dablander hatte. Nach eingehender Überprüfung und grundlegender Erkundigungen konnten diese Sorgen jedoch bei Seite geräumt werden. Herr Hornstein ergänzt seine Wortmeldung und teilt mit, dass aufgrund der genannten Gegenargumente auch das FMZ-Lechpark nicht gebaut hätte werden dürfen. Das FMZ bringt lt. Herrn GV Hornstein mehr LKW Verkehr in dieses Gebiet.

Frau Bürgermeisterstellvertreterin Schuster ist der Meinung von Herrn GV Hornstein und gibt zu Bedenken, dass im Notfall die Gemeindeführung auch im Nachhinein regulierend eingreifen kann.

Herr GR Haas teilt dem Gemeinderat und den Zuhörern mit, dass Angelegenheiten des Natur- und Wasserschutzes durch die BH-Reutte überprüft werden müssen. Somit können in dieser Hinsicht negative Auswirkungen ausgeschlossen werden.

Herr Gemeinderat Franz Schneider meldet sich zu Wort und informiert das Gremium, dass auch er zu Beginn skeptisch war. Nun jedoch, nachdem er Erkundigungen eingeholt hat, sieht der das Projekt positiv und fügt hinzu, dass er als Obmann des Finanzausschusses der Marktgemeinde Reutte darauf aufmerksam machen muss, dass die Kommunalsteuer der genannten Firmen für Reutte sehr wertvoll ist. Aus diesem Grund spricht er sich für das Übersiedelungsprojekt innerhalb von Reutte aus. Herr GR Schneider empfiehlt jedoch eine Tonnagebeschränkung für die Floriangasse um eventuelle „Wegabschneider“ verhindern zu können.

Frau GRin Pfurtscheller teilt mit, dass sie in der Nähe der Floriangasse wohnt und seit der Sanierung der Floriangasse keine Erhöhung des Verkehrs feststellen kann. Sie befürchtet durch die Ansiedelung der genannten Firmen kein Verkehrsproblem und gibt ihre Zustimmung zu diesem Projekt kund.



Herr GR Falger bestätigt Herrn Schneider und sieht die Kommunalsteuer ebenso als sehr wichtig für Reutte an. Herr GR Schneider erwähnt, dass ein derzeitiger Anrainer der Firmen Strabag, Storf, Blasy im Raum anwesend ist. Ob er dazu Stellung nehmen möchte weiß Herr GR Schneider nicht.

Herr Bürgermeister Oberer erkundigt sich bei Herrn Reinalter Josef (Zuschauer) ob er dazu Stellung nehmen will. Herr Reinalter informiert den Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte, dass die betroffenen Firmen derzeit nur minimalen „Lärm“ produzieren und dass es im Gegensatz zu früheren Jahren stark besser geworden ist.

Herr GR Siebenhüner erkundigt sich im Zusammenhang mit diesem Tagesordnungspunkt bei Herrn Bürgermeister Oberer wie denn die Zukunft der Gebäude der Textil AG geplant ist. Herr Bürgermeister Oberer erläutert, dass derzeit an Plänen gearbeitet wird und dass nach einer Gesamtlösung für alle Grundstücke gesucht wird. Es sei nicht geplant, dass Teile des Eigentums einzeln zB. verkauft werden.

Bürgermeister Oberer erinnert den Gemeinderat nochmals eindringlich an die Tatsache, dass das betroffene Gelände ursprünglich vom Gemeinderat als Gewerbegebiet ausgewiesen wurde. Die Übersiedelung macht lt. Herrn Oberer Sinn, weswegen er um positive Abstimmung für die Absichtserklärung bittet.

Vor der Abstimmung bittet Frau GRin Dablander, dass die dort ansässige Bevölkerung so schnell wie möglich über dieses Projekt und die damit zusammenhängenden Vor- und Nachteile informiert wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat unterstützt die geplante Übersiedelungsabsicht der Firmen Blasy Reutte GmbH, Strabag AG und Storf Hoch- und Tiefbau GmbH vom derzeitigen Standort Mühler Straße / Werner-Storf-Straße zum geplanten Standort Anton-Maria-Schyrle-Straße und erklärt gleichzeitig die Absicht, die notwendigen raumordnungsrechtlichen Voraussetzungen, soweit dies im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten liegt, zu schaffen.

14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen

ad TOP 5. – 5.1. Empfehlungen des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes: Neubeschließung der Abfallgebührenordnung

Der Vorsitzende bittet den Obmann des Finanzausschusses, Herrn GR Schneider Franz, um dessen Bericht. Herr GR Schneider informiert, dass aufgrund der Umstellung der Behandlung von Restmüll von Litern auf Kilogramm die Neubeschließung der Abfallgebührenordnung (siehe Anhang 03) notwendig ist. Dieser Beschlussfassung im Gemeinderat gehen mehrmalige Beratungen im Umweltausschuss vor. In diesem Zusammenhang dankt Herr GR Schneider Herrn VB Hermann Schneider für dessen wertvolle Arbeit. Nach der Beratung im Gemeindevorstand diskutierte der Finanzausschuss über die Abfallgebührenordnung und kam zum Schluss, dass eine Korrektur der „Weiteren Gebühr“ für Restmüll und der „Weiteren Gebühr“ für die Abgabe von Sperrmüll je Kilogramm um einen Cent von EUR 0,25 auf insg. EUR 0,26 nach oben erfolgen sollte.

Herr GV Hornstein fügt hinzu, dass der Gemeindevorstand die Beschlussfassung über die Abfallgebührenordnung vorbehaltlich der Empfehlungen des Finanzausschusses dem Gemeinderat empfohlen hat.

Herr GR Mag. Selb gibt seine Bedenken bekannt da er Verschlechterungen, insbesondere für junge Familien befürchtet. Durch kleine Kinder und die dadurch notwendigen Windeln kann die Verwiegung sehr teuer werden.

Herr GV Fasser erläutert, dass der Umweltausschuss sehr genau darüber diskutiert hat. Auch über das Thema „Windeln“ wurde gesprochen, wobei Herr GV Fasser festhält, dass auch ältere Menschen davon betroffen sein können. Herr Fasser teilt außerdem mit, dass lt. Herrn VB Schneider die EUR 0,25 für eine Kostendeckung ausreichend wäre. Aus Sicherheitsgründen, da derzeit noch keine Erfahrungswerte bestehen und deshalb nicht sofort in einem Jahr erneut die Gebühr erhöht werden sollte, kam man zum Schluss gleich zu Beginn EUR 0,26 an Gebühr zu verlangen.

Der Obmann des Umweltausschusses, Herr GR Helmut Hein, gibt bekannt, dass er mit der Korrektur des Finanzausschusses einverstanden ist.

Herr Bürgermeister Oberer, Herr GR Haas und Herr VB Schneider teilen die Meinung, dass derzeit keine Erfahrungswerte vorliegen, dass unter Umständen nachjustiert werden muss und dass man mit den EUR 0,26 sicherlich eine gute Entscheidung getroffen hat.



Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes die Abfallgebührenordnung der Marktgemeinde Reutte in der vorliegenden Fassung, vom 02.12.2010. Die Abfallgebührenordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungfrist in Kraft. Gleichzeitig tritt die Abfallgebührenordnung vom 02.10.2008 i.d.g.F. außer Kraft.

16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

ad TOP 5. – 5.2. Neubeschließung der Verordnung zur Ausschreibung von Gemeindeabgaben

Herr GR Schneider erklärt die Anlage zur Verordnung zur Ausschreibung von Gemeindeabgaben (Anhang 04) und dankt Herrn AR Schmid sowie Herrn VB Wagner für deren Mitarbeit.

Herr GR Schneider erklärt, dass es der Vollständigkeit und Richtigkeit wegen dreier vorhergehender Beschlüsse (aufgrund Empfehlungen des Finanzausschusses) bedarf um anschließend die gesamte Verordnung zur Ausschreibung von Gemeindeabgaben beschließen zu können.

- ad Wasserbenützungsgebühr, Wasserzählermiete: Herr GR Schneider erläutert die durch den Finanzausschuss empfohlenen Gebührenänderungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die Wasserbenützungsgebühr und die Wasserzählermiete wie folgt:

<u>Wasserbenützungsgebühr:</u>	<u>EUR:</u>
Pro m ³ bis 5.000 m ³ Wasserverbrauch (inkl. 10% USt.)	0,89
Pro m ³ bis 10.000 m ³ Wasserverbrauch (inkl. 10% USt.)	0,79
Pro m ³ ab 10.000 m ³ Wasserverbrauch (inkl. 10% USt.)	0,72

Gebühr der EWR AG – Wasserwerk

<u>Wasserzählermiete:</u>	<u>EUR:</u>
Pro 3 m ³ -Kap./Monat (inkl. 10% USt.)	1,10
Pro 7 m ³ -Kap./Monat (inkl. 10% USt.)	1,32
Pro 20 m ³ -Kap./Monat (inkl. 10% USt.)	2,64
Pro Großwasserzähler DN 50 (inkl. 10% USt.)	10,25
Pro Großwasserzähler DN 65 (inkl. 10% USt.)	10,55
Pro Großwasserzähler DN 80 (inkl. 10% USt.)	10,65
Pro Großwasserzähler DN 100 (inkl. 10% USt.)	12,00
Pro Verbundwasserzähler DN 50 (inkl. 10% USt.)	41,40
Pro Verbundwasserzähler DN 80 (inkl. 10% USt.)	47,30

Gebühr der EWR AG – Wasserwerk

Dieser Beschluss tritt mit 01.01.2011 in Kraft.

einstimmig

- ad Mittagstischgebühren Seniorenzentrum Reutte: Herr GR Schneider erläutert die durch den Finanzausschuss empfohlenen Gebührenänderungen. Frau GRin Dablander kritisiert in diesem Zusammenhang die hohen Kosten für das Mittagessen für die Kinder im Kindergarten selbst (Anmerkung: EUR 4,65) und appelliert an den Gemeinderat, dass diese Kosten familienfreundlicher gestaltet werden sollten. Falls der hauseigene Transport vom Seniorenzentrum in Reutte zum Kindergarten Tauschergasse die Kosten dermaßen erhöht sollte man sich überlegen ob nicht unter Umständen ein ehrenamtlicher Transport möglich ist.

Herr GR Schneider informiert, dass die in diese Kosten miteingerechnete Personalleistung (Betreuung, Aufbereitung des Essens) gerecht und fair kalkuliert wurde.

Fr. Bgm-Stv.in Schuster zeigt auf, dass diese Kosten nicht Gegenstand der vorliegenden Beschlussfassung sind. Herr Gemeindevorstand Hornstein ergänzt und informiert Frau GR Dablander, dass Eltern jederzeit um Ermäßigung der Kosten ansuchen können.



(Anmerkung: Eine diesbezügliche Beratung im Sozial- und Bildungsausschuss wird schnellstmöglich durchgeführt um anschließend zur einer Beschlussfassung im Gemeindevorstand zu gelangen.)

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die Mittagstischgebühren des Seniorenzentrums „Haus zum guten Hirten“ in Reutte wie folgt:

	<u>EUR:</u>
Mittagessen für Gemeindebedienstete und Senioren aus Reutte	4,00
Mittagessen für Senioren von anderen Gemeinden	6,00
Mittagessen für Gäste (Besucher, Betriebe)	6,50
Mittagessen für Bedienstete im Seniorenzentrum	2,70
Mittagessen für Familienangehörige der Bediensteten des Seniorenzentrums	4,00
Mittagessen für Kindergartenkinder (Abholung)	2,80
Mittagessen für SchülerInnen des Hauptschulverbandes	3,40

Dieser Beschluss tritt mit 01.01.2011 in Kraft.

einstimmig

- ad Stundensätze für Bauhofmitarbeiter und Gärtnerei; Anfahrt und Abfahrpauschale (Fuhrpark), einmalig: Herr GR Schneider dankt Herrn VB Auer Günther für dessen Vorarbeit und erläutert die Änderungen, welche vom Finanzausschuss an den Gemeinderat empfohlen wurden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die Stundensätze für Bauhofmitarbeiter und Gärtnerei sowie die Anfahrt- und Abfahrpauschale (Fuhrpark), einmalig wie folgt:

<u>Stundensätze für Bauhofmitarbeiter und Gärtnerei:</u>	<u>EUR:</u>
Facharbeiter/Stunde	32,00
Hilfsarbeiter/Stunde	27,00
<u>Anfahrt- und Abfahrpauschale (Fuhrpark), einmalig:</u>	<u>EUR:</u>
Klein Transporter (VW-Pritsche, Ford)	17,00
Unimog	27,00
Arbeitsfahrzeug (Pony, Rasant, Boki)	37,00
Radlader	42,00

Dieser Beschluss tritt mit 01.01.2011 in Kraft.

einstimmig

Nunmehr bittet Herr GR Schneider den Gemeinderat um Beschlussfassung über die Verordnung zur Ausschreibung von Gemeindeabgaben (Anhang 04), welche jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig vor der Sitzung übermittelt wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die Festsetzung von Steuern, Gebühren, Abgaben und privatrechtlicher Entgelte in Form einer Verordnung zur Ausschreibung von Gemeindeabgaben, welche mit 01.01.2011 in Kraft tritt.

einstimmig



ad TOP 6. Beschlussfassung – Tarifordnung 2010 des Landesfeuerwehrverbandes Tirol

Herr Bürgermeister Oberer ruft in Erinnerung wie wertvoll die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Reutte ist, teilt mit, dass die notwendigen Unterlagen (Anhang 05) hierfür bereits vor einer Woche an jedes Mitglied des Gemeinderates ergangen sind und bittet den Gemeinderat um Abstimmung über die Annahme der Tarifordnung 2010 des Landesfeuerwehrverbandes Tirol.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Tarifordnung des Landes-Feuerwehrverbandes (Fassung vom 14.10.2010) als geltende Tarifordnung für kostensatzpflichtige Einsatzleistungen bzw. Beistellungen von Geräten durch die Freiwillige Feuerwehr Reutte und überträgt die Kostenlegung bzw. Verrechnung nach dieser Tarifordnung der FFW Reutte, wobei diesbezügliche Einnahmen ebenfalls der FFW Reutte zum Zwecke der Anschaffung diverser spezifischer feuerwehreigener Gerätschaften zufließen.

einstimmig

ad TOP 7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Frau Bgm.-Stv.in Elisabeth Schuster informiert die Anwesenden über die Durchführung der Geburtstagsgratulationen durch Frau GRin Singer, Herrn GR Schneider und Frau Bgm.-Stv.in Schuster. Fr. Schuster und übermittelt den Dank der Jubilare an die Marktgemeinde Reutte.
- Herr GR Helmut Hein berichtet, dass „Guinnes World Records“TM den Weltrekordversuch der Marktgemeinde Reutte (Anmerkung: Aufbau des längsten Spielzeugautostaus im Laufe der abgehaltenen Mobilitätswoche, Sept. 2010, in Reutte) anerkennt (Anmerkung: Applaus aus den Reihen des Gemeinderates).
- Herr Gemeindevorstand Hornstein informiert den Gemeinderat, dass er in keinster Weise mit veröffentlichten Leserbriefen bzw. Widerrufern in der Lokalzeitung „Rundschau“ in Verbindung steht. Er verwehrt sich gegen jede Art der Verleumdung und teilt mit, dass er die, durch die aus den Veröffentlichungen resultierende, Rufschädigung nicht akzeptiert und deswegen bereits seine Anwälte eingeschaltet hat.
Herr GR Bussjäger ergänzt und stellt klar, dass auch Herr GR Schneider in keinster Weise mit den Veröffentlichungen in Verbindung steht.
- Herr GV Hornstein lädt die Mitglieder des Gemeinderates zu der am 07.12.2010 stattfindenden Vernissage zur Weihnachts- und Krippenausstellung ein. Außerdem informiert er die Anwesenden über den Krippenbaukurs (11.12.) und über den gesamten Zeitraum der Ausstellung (08.12.2010 – 22.01.2011).

Keine weiteren Wortmeldungen aus den Reihen des Gemeinderates. Herr Bürgermeister Oberer bittet die Zuschauer und die Presse um allfällige Wortmeldungen, Fragestellungen, etc.

- Herr Helmut Mittermayr erkundigt sich in Bezug auf TOP 4.5. ob die Firma „Datarius“ am bisherigen Standort bleiben wird. Aus den Reihen des Gemeinderates erhält Herr Mittermayr die Information, dass die Nachfolgefirma „Dataplay“ neue Räumlichkeiten beziehen wird.
- Herr Mittermayr erkundigt sich in Bezug auf TOP 5.1. nach dem genauen Ablauf der Müllverwiegung. Herr VB Schneider erläutert den Ablauf (14-tägige Abholung, „eingebauter“ Chip in der Tonne, elektronische Erfassung und genaue Abrechnung, etc.).
- Herr Weilharter Christian erkundigt sich über die geplanten Maßnahmen zur Attraktivierung bzw. Verstärkung des Kulturangebots auf Ehrenberg (Klause). Herr Weilharter gibt zu bedenken, dass nur Wanderer und Museumsbesucher alleine wohl nicht genug Einnahmen liefern werden.
Herr Bürgermeister Oberer unterstützt Herrn Weilharter grundsätzlich in seinen Ideen und Vorstellungen und stimmt zu, dass es viel Marketingarbeit bedarf um Fortschritte erzielen zu können.
Herr GV Hornstein ruft in Erinnerung, dass die MG-Reutte mit der Rettung von Ehrenberg Räumlichkeiten für Kultur geschaffen hat, aber in seinen Augen muss weder die MG-Reutte noch der Verein Europäisches Burgenmuseum Ehrenberg als Anbieter bzw. Veranstalter auftreten.
Herr Weilharter informiert die Anwesenden, dass die Marktgemeinde Reutte, außerhalb des Außerfern, keinen guten Ruf als Partner in Kulturangelegenheiten genießt. Diesbezüglich wünscht sich Herr Weilharter Besserung.



Herr Bürgermeister Oberer kann diese Ansicht nicht nachvollziehen und untermauert seine Argumentation mit der Hilfestellung seitens der Marktgemeinde Reutte für zB. das Musical „Ritter Rüdiger“ oder auch zB. für „Ritter Quetscher“. Bei letzterem ist die Marktgemeinde auch sehr lange auf Seiten der Veranstalter um die Rettung der Aufführungen bemüht gewesen.

Abschließend appelliert Herr GV Fasser an den Gemeinderat, dass nicht nur an das Kulturangebot auf Ehrenberg sondern auch an andere Vereine wie zB. die Reuttener Heimatbühne gedacht werden muss.

Keine weiteren Wortmeldungen von Seiten der Zuschauer, der Presse oder dem Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Zusammenarbeit, beendet den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Reutte und bittet um fünf Minuten Pause bevor mit TOP 8. „Personalangelegenheiten“ fortgefahren wird.

ad TOP 8. Personalangelegenheiten

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt über einstimmige Empfehlung des Gemeindevorstandes die Abänderung des Dienstpostenplanes der Marktgemeinde Reutte im Verwaltungszweig „Allg. Verwaltung, Hauptverwaltungs-Ordnungsamt, Unterabschnitt 010“. Der vorhandene Dienstposten der Verwendungsgruppe C, Dienstklasse IV wird mit Wirksamkeit 01.01.2011 somit in den Dienstposten der Verwendungsgruppe C, Dienstklasse V umgewandelt. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat über einstimmige Empfehlung des Gemeindevorstandes die Beförderung von Herrn Gemeinde-Fachinspektor Huter Markus von der Dienstklasse IV in die Dienstklasse V der Verwendungsgruppe C, verbunden mit dem Amtstitel „Gemeinde-Fachinspektor“.

einstimmig

Der Bürgermeister bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, die konstruktive Sitzung und beendet um 21:07 die 8. Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Reutte.

Ende: 21:07 Uhr

Der Schriftführer:

Alexander Wagner

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

GR Siegfried Siebenhüner

GR Günther Bussjäger

